**Somalia**

**M 7**

Größe des Landes: 637.657 qkm

Hauptstadt: Mogadischu; etwa eine Million Einwohner, davon eine große Zahl auf der Flucht

Größte Clans: Hawiye (wichtigste Subclans: Habr Gedir, Ayr, Abgal; v.a. in Mittel- und Südsomalia), Darod (wichtigste Subclans: Marehan, Ogadeni, v.a. in Mittel- und Südsomalia; Dulbahante, Majerteen, überwiegend Puntland), Digil-Mirifle/Rahanweyn, Dir (beide v.a. in Süd-Somalia),Isaaq (überwiegend in Somaliland).

Lage: Küstenstaat am Horn von Afrika, 3300 km Küste; Nachbarstaaten: Kenia, Äthiopien, Dschibuti.

Klima: Tropisch semi-arides Klima.

Religionen: geschätzt 99,8% sunnitische Muslime; 0,1% Christen […]

Quelle: *CIA World Factbook;* [So-map.png](http://commons.wikimedia.org/wiki/File%3ASo-map.png); http://commons.wikimedia.org/wiki/Somalia?uselang=de#mediaviewer/File:Somaliait.png

Regierungsform: Bis 1991 Präsidialrepublik. Von Oktober 2004 bis August 2012 Übergangsregierung. Seit September 2012 föderale Republik.

Staatsoberhaupt: Präsident Hassan Sheikh Mohamud

Regierungschef: Abdiweli Sheikh Ahmed, Premierminister

Außenminister: Abdirahman Du'ale Beyle seit 22.01.2014

Parteien: Parteien im herkömmlichen Sinne existieren in Somalia nicht. An ihrer Stelle agieren bewaffnete Verbände/Bewegungen (auch Milizen), die sich an Clan-Strukturen bzw. einzelnen Führungspersonen ausrichten.

Quelle: Auswärtiges Amt, Somalia; http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes\_Uebersichtsseiten/Somalia\_node.html [29.04.2014]

**Zur Situation (aus einer Reisewarnung des Auswärtiges Amt):**

Aktueller Hinweis / Reisewarnung

Vor Reisen nach Somalia und in die Gewässer vor Somalia wird eindringlich gewarnt.

Deutschen Staatsangehörigen wird dringend geraten, das Land zu verlassen. In ganz Somalia besteht für westliche Staatsangehörige ein sehr hohes Entführungsrisiko.

Vor den Küsten Somalias und seiner Nachbarstaaten sowie in den angrenzenden Gewässern besteht weiterhin ein sehr großes Risiko von Piratenangriffen und Kaperungen. […] Trotz der internationalen Bemühungen zur Eindämmung der Piraterie bleibt die Zahl der Piratenangriffe unverändert hoch; ein wirksamer Schutz kann nicht garantiert werden. […]

Reisende nach Somalia gehen ein sehr hohes Sicherheitsrisiko ein. Im Falle einer (sei es gesundheitlichen, sei es kriminalitätsbedingten) Notlage fehlen weitgehend funktionierende staatliche Stellen, die Hilfe leisten könnten.

Derzeit gibt es keine deutsche Auslandsvertretung in Somalia, die Gewährung konsularischen Schutzes ist nicht möglich. Zuständig ist die deutsche Botschaft in Nairobi/Kenia (Tel. 00254-20-4262100, Fax: 00254-20-4262129, E-Mail: info@nairobi.diplo.de).

Die Sicherheitslage in Somalia ist unverändert instabil. Ausländische Staatsangehörige werden immer wieder Opfer von Entführungen und Mordanschlägen.

Die Zahl der Selbstmordattentate hat in den letzten Jahren zugenommen. Hiervon ist nicht nur der Süden (v. a. Großraum Mogadischu) betroffen. Eine Wiederholung von Anschlägen wie die verheerenden Attentate von 2008 in Hargeisa (Region Somaliland) und Bossasso (Region Puntland) kann nicht ausgeschlossen werden.

Besonders kritisch ist die Lage in Zentral- und Südsomalia, einschließlich der Hauptstadt Mogadischu. Dort kam es in den letzten Jahren immer wieder zu größeren Terroranschlägen (inklusive Selbstmordattentaten) mit zahlreichen Opfern. In und um Mogadischu haben Zahl und Intensität der Anschläge zuletzt zugenommen. Neben solchen breit angelegten Anschlägen ist auch mit gezielten Mordanschlägen auf Ausländer und Entführungen zu rechnen. Zudem finden in weiten Teilen Süd-/Zentralsomalias Kampfhandlungen zwischen den somalischen Bürgerkriegsparteien statt, in die auch dort operierende Einheiten von AMISOM, der Friedensmission der Afrikanischen Union involviert sind.

Auch in der Region Puntland (im Nordosten Somalias) sowie im umstrittenen Grenzgebiet zwischen Puntland und der Region Somaliland (im Nordwesten Somalias) muss mit extremer Unsicherheit und Anschlägen sowie mit Kampfhandlungen gerechnet werden. So ist es in bzw. von Puntland aus mehrfach zu Entführungen westlicher Staatsangehöriger und zu zahlreichen Schiffskaperungen gekommen.

Reisen nach Somaliland sind ebenfalls gefährlich, insbesondere in den weiter östlich gelegenen Teilen dieser Region. Größere Anschläge gab es dort zuletzt 2008. Seither ist es in Ost-Somaliland bzw. in den zwischen Somaliland und Puntland umstrittenen Gebieten immer wieder zu Zusammenstößen bewaffneter Milizen gekommen. Erneute Anschläge können auch in Somaliland zu keinem Zeitpunkt ausgeschlossen werden

Die Sicherheitslage in ganz Somalia ist zudem durch eine sehr hohe Allgemeinkriminalität gekennzeichnet (dies gilt eingeschränkt auch für Somaliland!). Die Sicherheitskräfte sind nicht in der Lage, dagegen etwas zu tun.

[…]

Quelle: Auswärtiges Amt, Reise- und Sicherheitshinweise Somalia ; http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/SomaliaSicherheit.html [29.04.2014]

**Zur Orientierung:**

1. Somalia - ein Land in Afrika. Machen Sie sich auf der Basis der obigen Informationen ein Bild von den Lebensbedingungen in Somalia. Berücksichtigen Sie dabei neben der geographischen Lage und den klimatischen Bedingungen auch Aspekte wie Arbeitslosigkeit, Kriminalität etc.. Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes. (<http://www.opendoors.de/verfolgung/laenderprofile/somalia/>).
2. Bereiten Sie anhand der folgenden Übersicht [M 5] die Präsentation in Ihrer Stammgruppe vor:

**Zur Erarbeitung in der Expertengruppe:**

1. Gewinnen Sie einen ersten Überblick anhand der Information für ihre Expertengruppe.
2. Nutzen Sie die Hinweise, um erste Fragen zu klären. Worin bestehen die eigentlichen Probleme?
3. Benennen Sie die Botschaft des Verfassers und seine Argumente.
4. Recherchieren Sie auf dieser Grundlage, um weitere Informationen und Hinweise zu erhalten.
5. Halten Sie die Kerninformationen ebenso wie die Argumente und Beispiele stichwortartig fest.
6. Entwerfen Sie auf dieser Grundlage zunächst eine gemeinsame Übersicht, auf der die Zusammenhänge und/oder Argumentationen deutlich werden.
7. Gestalten Sie für Ihre Stammgruppe eine Übersicht, um wesentliche Einsichten in ihrem Zusammenhang so zu vermitteln, dass die Teammitglieder sich diese merken können. Dies könnte eine Tabelle, eine Lernlandkarte oder ein Mindmap sein!